

Kleine Anfrage

der Abgeordneten
Anette Moesta (CDU)

Berufsvorbereitungsjahr

Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) spielt eine zentrale Rolle für Jugendliche, die ohne Berufsreife die Schule verlassen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie auf jungen Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie entwickeln sich die Schülerzahlen der BVJ-Klassen seit dem Schuljahr 2019/2020 bis zum Schuljahr 2024/25? Aufschlüsselung nach Schulstandorten mit Klassen und Schülerzahlen.
2. Wie viele Jugendliche verlassen das BVJ ohne Abschluss? Bitte um eine Aufschlüsselung der Zahlen 2019/20, 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24.
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler wechseln nach dem BVJ in eine duale Ausbildung? Bitte ebenfalls um eine Aufschlüsselung der Zahlen seit dem Schuljahr 2019/20.
4. Welche konkreten Anschlussmöglichkeiten stehen diesen Jugendlichen offen?
5. Gibt es gezielte Programme, die ihnen den Einstieg in eine Ausbildung oder eine weiterführende schulische Qualifikation ermöglichen?
6. Welche zusätzlichen Unterstützungsmaßnahmen gibt es für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf?
7. Welche speziellen Programme zur Sprachförderung und sozialen Integration gibt es für Jugendliche mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung im BVJ?



[Anette Moesta](#)